



Hattersheim am Main, 11. Januar 2018

Presseinformation

Stadtmuseum Hattersheim auf einem guten Weg

Anders, als es zuletzt in einem Zeitungsblatt zu lesen war, befindet sich das Museumsprojekt von Hattersheim auf einem guten Weg. Das erklärte der Erste Vorsitzende Hans Franssen mit Blick auf die Aufgaben, die im Jahr 2018 auf den Hattersheimer Geschichtsverein zukommen. „Die erste Hürde auf dem Weg zur Einrichtung des Stadtmuseums hat der Geschichtsverein 2017 erfolgreich genommen. Die beauftragten Fachleute - eine Museumswissenschaftlerin, eine Archäologin und ein Innenarchitekt - haben ihre in der zweiten Jahreshälfte erarbeiteten Konzeptionen für die Dauerausstellung fristgerecht bis November abgegeben“, berichtet er.

Die vom Land geförderten Maßnahmen mit einem Auftragsvolumen von 39.000 Euro wurden rechtzeitig abgerechnet und damit die Voraussetzungen für die Einreichung eines weiteren Förderantrags in Höhe von 100.000 Euro für 2018 geschaffen. Auch dieser ist fristgerecht beim Hessischen Museumverband eingereicht worden. Der Vereinsvorstand hofft, dass die Arbeiten, die in diesem Jahr vorgesehen sind, ebenfalls in die Förderung durch den Hessischen Museumsverband bzw. das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst aufgenommen werden.

„Wir wollen bis zum Ende des Jahres 2018 zwei erste Abteilungen der Dauerausstellung im neuen Museum realisieren“, berichtet die stellvertretende Vorsitzende und Projektleiterin für den Museumsausbau Ulrike Milas-Quirin. „Die Abteilung Stadtgeschichte soll im Neubau links vom Museumseingang eingerichtet werden und die Abteilung Archäologie im westlichen Kopfbau des denkmalgeschützten Werkstattgebäudes. Im Jahr 2019 soll dann als letztes die größte, nämlich die industriegeschichtliche Abteilung mit dem Schwerpunkt Sarotti und dem Thema Anton Flettner folgen“, kündigt sie an.

Wie schon im vergangenen Jahr werden die Ausstellungspläne vom Geschichtsverein eng mit der Projektinitiatoren abgestimmt. Zuletzt hatte der Architekt des Büros PGS aus Höchst das Architektur-Modell des zukünftigen Museums beim Hattersheimer Weihnachtsmarkt am Stand des Geschichtsvereins vorgestellt. Dabei wurde den zahlreichen interessierten Besuchern auch berichtet, dass alle erforderlichen Unterlagen zum Bauantrag für den Umbau seit dem Dezember 2017 bei der

Geschäftsadresse

Im Nassauer Hof 1, 65795 Hattersheim am Main
Tel: 06190 73128 / www.hattersheimer-geschichtsverein.de
E-Mail: info@hattersheimer-geschichtsverein.de

Bankverbindung

Tanus-Sparkasse Hattersheim, DE59 5125000000 03010635



Kreisverwaltung vorliegen und sich zurzeit in Bearbeitung durch die Fachbe hörden befinden. Sobald die Baugenehmigung erteilt ist, rechnet der Geschichtsverein zum Jahresbeginn mit einer zügigen Umsetzung der Baumaßnahmen am Werkstattgebäude.

Die alte Sarotti-Werkstatt hatte die Nestlé AG der Stadt Hattersheim vertraglich „kostenlos“ und „in renoviertem Zustand“ übertragen wollen. Die Stadtverordnetenversammlung hatte dieser Übernahme im Juni 2010 zugestimmt, die Entscheidung für ein Museum im Werkstattgebäude aber mit Eintritt unter den Schutzschirm des Landes Hessen rückgängig gemacht.

Nach langen Verhandlungen wurde im Februar 2016 vom Stadtparlament der Übertragung des Werkstattgebäudes durch die Nestlé AG an die internationale Investorengruppe NAI Apollo und der Real Grundbau GmbH inklusive der Übertragung des Sanierungsbetrags von einer Million Euro zugestimmt. Darauf folgte der Abschluss eines Nutzungsüberlassungsvertrags zwischen Stadt und Investoren. Der Millionenbetrag wird seither auf einem Treuhandkonto von der Stadt verwaltet, von dem der Bauträger, nach Informationen des Geschichtsvereins, bisher circa sechs Prozent für Planungskosten abgerufen hat. Der Löwenanteil steht also für die geplante Sanierung und Aufrüstung des Gebäudes für eine Museumsnutzung zur Verfügung.

Außerdem hatte im September 2016 der Geschichtsverein einen Nutzungsüberlassungsvertrag mit der Stadt auf 30 Jahre abgeschlossen, bei dem der Verein alle Rechte und Pflichten aus dem Vertrag zwischen den Investoren und der Stadt übernommen hatte. D.h. der Geschichtsverein hat sich dazu verpflichtet, die Folge- und Nebenkosten für den Betrieb des Stadtmuseums im Werkstattgebäude allein zu tragen. Im Übrigen bringt der Verein auch - ohne eine finanzielle Beteiligung der Stadt für die Einrichtung der Dauerausstellung - die Komplementärmittel auf, die nicht von den Zuschüssen des Landes Hessen gedeckt sind. Dabei kann sich der Geschichtsverein glücklicherweise auf eine zweckgebundene Stiftung und auf Sponsorengelder stützen.

„Die Rahmenbedingungen stimmen also“, freut sich Hans Franssen. „Wir sind sehr zuversichtlich, dass es demnächst auch für alle sichtbar mit Arbeiten am Werkstattgebäude im Schokoladenquartier losgeht.“

Wer sich für die Ausstellungskonzepte, Pläne und aktuellen Arbeitsschritte des Vereins zur Einrichtung des Museums interessiert, findet alle relevanten Informationen auf der neu eingerichteten Homepage unter: www.hattersheimer-geschichtsverein.de.

Geschäftsadresse

Im Nassauer Hof 1, 65795 Hattersheim am Main
Tel: 06190 73128 / www.hattersheimer-geschichtsverein.de
E-Mail: info@hattersheimer-geschichtsverein.de

Bankverbindung

Tanus-Sparkasse Hattersheim, DE59 5125000000 03010635